

Hagedorn, Friedrich von: Xi .

Der May (1752)

- 1 Der Nachtigall reizende Lieder
- 2 Ertönen und locken schon wieder
- 3 Die fröhlichsten Stunden ins Jahr.
- 4 Nun singet die steigende Lerche,
- 5 Nun klappern die reisenden Störche,
- 6 Nun schwatzen der gaukelnde Staar.

- 7 Wie munter sind Schäfer und Herde!
- 8 Wie lieblich beblümt sich die Erde!
- 9 Wie lebhaft ist itzo die Welt!
- 10 Die Tauben verdoppeln die Küsse,
- 11 Der Entrich besucht die Flüsse,
- 12 Der lustige Sperling sein Feld.

- 13 Wie gleicht doch Zephyr der Floren!
- 14 Sie haben sich weislich erkohren,
- 15 Sie wählen den Wechsel zur Pflicht.
- 16 Er flattert um Sprossen und Garben;
- 17 Sie liebet unzählige Farben;
- 18 Und Eifersucht trennet sie nicht.

- 19 Nun heben sich Binsen und Keime,
- 20 Nun kleiden die Blätter die Bäume,
- 21 Nun schwindet des Winters Gestalt;
- 22 Nun rauschen lebendige Quellen
- 23 Und tränken mit spielenden Wellen
- 24 Die Triften, den Anger, den Wald.

25 Wie buhlerisch, wie so gelinde
26 Erwärmen die westlichen Winde
27 Das Ufer, den Hügel, die Gruft!
28 Die jugendlich scherzende Liebe
29 Empfindet die Reizung der Triebe,
30 Empfindet die schmeichelnde Luft.

31 Nun stellt sich die Dorfschaft in Reihen,
32 Nun rufen euch eure Schallmeyen,
33 Jhr stampfenden Tänzer, hervor.
34 Jhr springet auf grünender Wiese,
35 Der Bauerknecht hebet die Liese,
36 In hurtiger Wendung, empor.

37 Nicht fröhlicher, weidlicher, kühner
38 Schwang vormals der braune Sabiner
39 Mit männlicher Freyheit den Hut.
40 O reizet die Städte zum Neide,
41 Jhr Dörfer voll hüpfender Freude!
42 Was gleichet dem Land-Volk an Muth?

(Lyrikkompass: Xi .

Der May. Abgerufen am 15.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/21289>)